

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	7
Abkürzungsverzeichnis.....	17
A. Einführung .....	21
B. Ideologische, politische und rechtliche Rahmenbedingungen .....	53
C. Das Vermögen von Republikflüchtlingen .....	75
D. Das Vermögen mit staatlicher Genehmigung ausgereister Personen...	181
E. Das Vermögen von BRD-Bürgern und Westberlinern (1949–1972)....	195
F. Überlassungsverträge .....	217
G. Das Vermögen von Ausländern (1949–1972) .....	235
H. Zwischenstaatliche Lösungen zur Regelung offener Vermögensfragen .....	255
I. Westvermögen im Rahmen der Verstaatlichungskampagne 1972 .....	285
J. Überführung von BRD- und Ausländervermögen in Volkseigentum (1972–1989) .....	299
K. Ausblick: Westeigentum im Rahmen des Wiedervereinigungsprozesses .....	357
L. Gesamtergebnis .....	359
Literaturverzeichnis .....	369
Anlagen.....	387

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
Abkürzungsverzeichnis.....	17
<b>A. Einführung .....</b>	<b>21</b>
I. Untersuchungsgegenstand .....	21
II. Forschungsstand .....	23
1. DDR-Publikationen.....	24
2. BRD-Literatur bis 1990 .....	25
3. Gesamtdeutsche Literatur ab 1990.....	27
III. Methodik und Fragestellungen.....	31
IV. Quellengrundlagen.....	42
V. Terminologie .....	47
VI. Aufbau der Arbeit .....	51
<b>B. Ideologische, politische und rechtliche Rahmenbedingungen .....</b>	<b>53</b>
I. Die marxistisch-leninistische Bodentheorie in der DDR.....	55
II. Eigentum als Gegenstand sozialistischer Machtpolitik.....	58
III. Die Transformation der Eigentumsordnung der DDR .....	60
1. Eigentumsrechtliche Bestimmungen in den Verfassungen der DDR .....	63
2. Eigentumsrechtliche Bestimmungen im ZGB der DDR .....	66
3. Herausbildung des Bodenrechts als eigener Rechtszweig .....	67
4. Kalkulierte Regelungslücken im Bereich des Eigentumsrechts.....	69
IV. Überblick über die Enteignungsvorgänge in der DDR .....	70
<b>C. Das Vermögen von Republikflüchtlingen .....</b>	<b>75</b>
I. Unbemerkte Auswanderung (1945–1952).....	77
1. Die Entwicklung der Fluchtbewegung bis 1952 .....	77
2. Landesrechtliche Regelungen zur Behandlung des Flüchtlingsvermögens.....	78
3. Enteignungen mithilfe des Wirtschaftsstrafrechts .....	81
II. Entschädigungslose Enteignungen (1952–1953) .....	82
1. Entstehungsgeschichte der VO zur Sicherung von Vermögenswerten vom 17.07.1952 .....	85

2. Das System der VO vom 17.07.1952 und der zugehörigen Bestimmungen .....	87
a) Anwendungsbereich des § 1 der VO vom 17.07.1952 .....	88
b) Feststellung und Sicherung des Vermögens.....	90
c) Entschädigungslose Enteignung als Rechtsfolge der Beschlagnahme.....	92
d) Verwertung des Vermögens .....	93
e) Rechte Dritter bezüglich des Flüchtlingsvermögens .....	97
3. Zwischenergebnis.....	103
III. Entspannung infolge des „Neuen Kurses“ (1953–1958) .....	105
1. Aufhebung der VO vom 17.07.1952 .....	107
2. Nacherfassung von vor dem 11.06.1953 erfolgten Fluchtfällen ....	110
3. Zulässigkeit privater Vermögensverwaltung bei Flucht ab dem 11.06.1953.....	111
4. Zwischenergebnis.....	114
IV. Staatliche Verwaltung (1958–1968) .....	115
1. Entstehungsgeschichte und Motive der AO Nr. 2 vom 20.08.1958 .....	115
2. Das System der AO Nr. 2 und der zugehörigen Bestimmungen ...	119
a) Anwendungsbereich .....	120
b) Erfassung des zurückgelassenen Vermögens .....	122
c) Enteignung von Mobilien und Geldvermögen.....	123
d) Übernahme des verbleibenden Vermögens in staatliche Treuhandschaft .....	124
e) Drittbezüge .....	128
f) Regelungen für Rückkehrer in die DDR .....	134
3. Zwischenergebnis.....	135
V. „Kalte Enteignungen“ (1968–1989) .....	136
1. Entstehungsgeschichte der Verwalterverordnung vom 11.12.1968 .....	136
a) Deutschlandpolitische Motive einer Neuregelung des Flüchtlingsvermögens .....	136
b) Die Konzipierung der VO vom 11.12.1968 .....	138
2. Die Janusköpfigkeit der VO vom 11.12.1968 .....	141
a) Offizielle Ziele der Verordnung .....	142
b) Inoffizielle Ziele der Verordnung .....	145
3. Organisation der Maßnahmen .....	146
a) Zentrale Steuerung .....	146
b) Geheimhaltung .....	147
4. Das System der Verwalterverordnung .....	150
a) Anwendungsbereich der Verordnung.....	150

b)	Erfassung des Vermögens .....	152
c)	Überschuldung .....	152
d)	Veräußerung .....	156
e)	Rechtsfolgen .....	166
5.	Zwischenergebnis.....	172
VI.	Letzte Regelungen zum Flüchtlingsvermögen (Herbst 1989) .....	173
1.	„Botschaftsflüchtlinge“ .....	173
2.	Aufhebung der Maßnahmen gegenüber Republikflüchtlingen (11.11.1989).....	176
VII.	Ergebnis.....	177
 D.	 Das Vermögen mit staatlicher Genehmigung ausgereister Personen... 181	
I.	Vorläufige staatliche Verwaltung gemäß § 6 der VO vom 17.07.1952 (1952–1953) .....	182
II.	Rechtlich unverbindliche Aufforderung zur Vermögensregelung vor der Ausreise (1953–1977).....	183
III.	Erklärung über Grundstücksangelegenheiten als Ausreisebedingung (1977–1989) .....	185
IV.	Veräußerung von Grundstücken als Ausreisebedingung?.....	186
V.	Der Erwerb von Immobilien Ausreisewilliger durch die Evangelische Kirche .....	189
VI.	Ergebnis.....	193
 E.	 Das Vermögen von BRD-Bürgern und Westberlinern (1949–1972).... 195	
I.	Rechtslage bis zum 17.07.1952 .....	196
II.	Vorläufige staatliche Verwaltung gemäß § 6 der VO vom 17.07.1952 (1952–1953) .....	197
1.	Anwendungsbereich des § 6 der VO vom 17.07.1952 .....	198
2.	Erfassung des betroffenen Vermögens und Einsetzung staatlicher Verwalter .....	199
3.	Ausgestaltung der staatlichen Verwaltung .....	200
4.	Aufhebung der Verwaltung bei Übersiedlung oder Vererbung in die DDR .....	202
III.	Aufhebung der VO vom 17. Juli 1952 und daraus resultierende Folgen (1953–1972).....	202
1.	Vor dem 11.06.1953 erfasste Fälle.....	203
2.	Ab dem 11.06.1953 erfasste Fälle .....	206
IV.	Entwicklung ab 1972 .....	207
V.	Berliner Sonderregelungen .....	208
1.	Grundstückskontrollverordnung vom 27.07.1950 .....	209

2. Verordnung zur Sicherung von Vermögenswerten vom 04.09.1952.....	210
3. Verordnung zur Aufhebung der Grundstückskontrollverordnung vom 25.01.1957 .....	211
4. Anweisung über die Behandlung der in der Hauptstadt der DDR befindlichen Vermögenswerte Westberliner Bürger und juristischer Personen mit Sitz in den Westsektoren vom 18.11.1961 .....	212
VI. Ergebnis.....	215
F. Überlassungsverträge .....	
I. Musterüberlassungsverträge (1963–1975).....	218
1. Voraussetzungen und Vertragsschluss.....	220
2. Regelungsinhalte.....	221
3. Dauer und Beendigung.....	222
4. Systematische Propagierung der Überlassungsverträge .....	223
5. Die Rechtsnatur des Überlassungsvertrages .....	225
II. Rechtslage nach Inkrafttreten des ZGB 1976 .....	226
1. Vor dem 01.01.1976 geschlossene Überlassungsverträge.....	227
2. Nutzungsmöglichkeiten ab dem 01.01.1976 .....	229
III. Ergebnis.....	231
G. Das Vermögen von Ausländern (1949–1972) .....	
I. Sowjetische Verwaltung (1945–1950).....	235
II. Verwaltung durch die DDR (1950–1972).....	241
1. Übertragung der Verwaltung an die DDR 1950 .....	241
2. Die Verordnung über die Verwaltung und den Schutz ausländischen Eigentums in der DDR vom 06.09.1951 .....	242
3. Sukzessive Abkehr vom Prinzip des Schutzes ausländischen Eigentums .....	244
a) Zulassung von Kreditbelastungen ausländischer Grundstücke.....	246
b) Inanspruchnahme nach dem Aufbaugesetz.....	248
c) Aushöhlung des Entschädigungsverfahrens .....	250
4. Rechtliche Gleichbehandlung von Auslands- und Westvermögen ab den Siebzigerjahren .....	251
III. Ergebnis.....	252

H. Zwischenstaatliche Lösungen zur Regelung offener Vermögensfragen .....	255
I. Konsens über Dissens: Offene Vermögensfragen im Grundlagenvertrag 1972.....	256
II. Bilaterale Verhandlungen über offene Vermögensfragen mit westlichen Staaten.....	261
1. Die Vorbereitung der DDR auf die Verhandlungen.....	262
2. Die Verhandlungen .....	263
a) Das Beispiel Schweiz.....	264
b) Das Beispiel Finnland .....	268
c) Das Beispiel USA .....	271
3. Die Abkommen .....	279
III. Ergebnis .....	281
I. Westvermögen im Rahmen der Verstaatlichungskampagne 1972 .....	285
I. Westeigentum als Störfaktor der sozialistischen Wirtschaft .....	285
II. Überführung in Volkseigentum durch Verkauf.....	290
1. Staatlich verwaltete Anteile.....	293
2. Privat verwaltete Anteile .....	294
III. Behandlung von Grundpfandrechten und langfristigen Forderungen infolge der Verstaatlichung .....	295
IV. Ergebnis .....	296
J. Überführung von BRD- und Ausländervermögen in Volkseigentum (1972–1989) .....	299
I. Die Situation des BRD- und Ausländervermögens Anfang der Siebzigerjahre .....	299
1. Zahlenmäßiger Überblick .....	300
2. Politischer Kontext .....	301
3. Rechtliche Rahmenbedingungen.....	304
4. Strategische Ziele der SED-Führung .....	305
II. Die „Grundlinie der Behandlung des in der DDR befindlichen Vermögens von Berechtigten aus kapitalistischen Staaten und Westberlin“ .....	307
1. Die Genese der Grundlinie und der zugehörigen Bestimmungen ..	308
a) Politbürobeschluss vom 10.10.1972 .....	309
b) Politbürobeschluss vom 27.01.1976 .....	310
c) Ministerratsbeschluss vom 23.12.1976 .....	311
d) Ministerratsbeschlüsse vom 28.07.1977 und vom 20.07.1978 ..	311
e) Zwischenergebnis.....	311

2. Das System der Grundlinie und der zugehörigen Bestimmungen ..	312
a) Staatliche Übersicht und Kontrolle über das Vermögen .....	313
b) Systematische Überschuldung des Vermögens .....	317
c) Überführung in Volkseigentum.....	332
d) Aushöhlung des Entschädigungsverfahrens .....	340
e) Maßnahmen zur Einschränkung des Neuentstehens von Westeigentum.....	344
3. Durchführung der Maßnahmen.....	345
a) Organisation.....	345
b) Geheimhaltung .....	348
III. Der Beschluss des Präsidiums des Ministerrates vom 03.07.1985 .....	349
IV. Aufhebung der Maßnahmen im Herbst 1989 .....	351
V. Ergebnis.....	353
 K. Ausblick: Westeigentum im Rahmen des Wiedervereinigungsprozesses .....	357
 L. Gesamtergebnis .....	359
 Literaturverzeichnis .....	369
 Anlagen.....	387
Tabelle 1 .....	387
Tabelle 2 .....	388